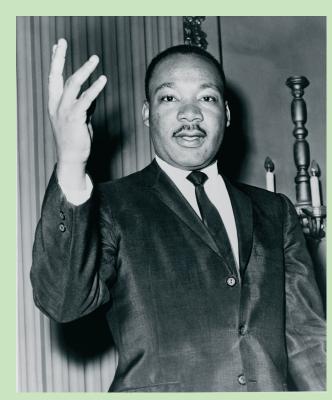
## Referenten

Prof. Dr. Michael Haspel, Leiter der Evangelischen Akademie Thüringen

Prof. Dr. Jörg Nagler, Nordamerikanische Geschichte, Friedrich Schiller Universität, Jena

#### Kosten

Eintrittskarte für das Kino



Quelle: Library of Congre

## Kooperationspartner

### Evangelische Akademie Thüringen

Prof. Dr. Michael Haspel www.ev-akademie-thueringen.de

#### Evangelische Studierendengemeinde

Hochschulseelsorgerin Dr. Constance Hartung www.esg-jena.de

#### Friedrich Schiller Universität

Theologische Fakultät Historisches Institut www.uni-jena.de

#### Schillerhofkino Jena

www.schillerhof.org









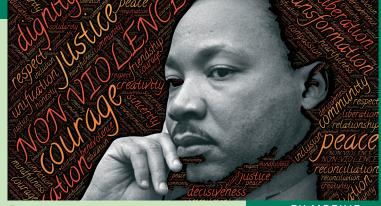


Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen Regionalbüro Mitte | Elisabeth Meitz-Spielmann | Lutherstr. 3 | 07743 Jena

Tel.: 03641 – 57 38 - 37 | e.meitz-spielmann@eebt.de | www.eebt.de







FILMREIHE

# Martin Luther King Jr. und die Bürgerrechtsbewegung

26. Oktober 2017

23. November 2017

14. Januar 2018

Vortrag in der ESG Jena 7. November 2017



Am 4. April 2018 jährt sich der Todestag von Martin Luther King Jr. zum 50. Mal. Dies ist Anlass für die Filmreihe "Martin Luther King Jr. und die Bürgerrechtsbewegung" und einem Vortrag, der die Themen vertiefend aufnimmt. Damit soll an Kings Engagement für Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit erinnert und sein Vermächtnis und Auftrag für die Gegenwart aktualisiert werden.

## Film "Selma", UK 2014 (OmU) Donnerstag, 26.10.2017, 19:00 Uhr Kino am Markt Jena, Markt 5

Nachdem in vielen Protestaktionen von Montgomery bis Birmingham die Aufhebung der Segregation ("Rassentrennung") in öffentlichen Verkehrsmitteln, Restaurants und Schulen durchgesetzt wurde, ging es in Selma (Alabama) im Jahre 1965 darum, das Wahlrecht für die Schwarzen im Süden der USA zu erkämpfen. In diesem Film fokussieren sich die zentralen Themen der Bürgerrechtsbewegung und der Haltung Martin Luther Kings: Gewalt gegen Schwarze und aktiver gewaltfreier Widerstand, ungerechte Strukturen und die Hoffnung auf Gerechtigkeit. Selma ruft in Erinnerung, dass offener Rassismus und die Segregation noch vor gut 50 Jahren nicht nur Realität, sondern legal waren.

Einführung: Prof. Dr. Michael Haspel

# Vortrag "Martin Luther King Jr., Theologe und Bürgerrechtler" Dienstag, 7.11.2017, 20:00 Uhr Evangelische Studierendengemeinde Jena, August-Bebel-Str. 17a

Prof. Dr. Michael Haspel wendet sich in seinem Vortrag der Person Martin Luther Kings zu und nimmt dabei vor allem seine Wirkung als Theologe und Bürgerrechtler in den Blick.

## Film "Dann war mein Leben nicht umsonst" - Martin Luther King, UK 1970 Donnerstag, 23.11.2017, 19:00 Uhr Kino am Markt Jena, Markt 5

Diese Doku mit Originaldokumenten zeigt das Leben und Wirken Martin Luther Kings vom Busboykott in Montgomery 1955 bis zu seiner Ermordung in Memphis 1968. Filmaufnahmen zeigen ihn in den frühen 1960er Jahren bei den Freedom Rides. Am 28. August 1963 hält Martin Luther King in Washington seine berühmte Rede "I Have a Dream". Kings Organisation des gewaltfreien Widerstandes in Chicago wird ebenso dokumentiert wie die Verleihung des Friedensnobelpreises 1964 und die Proteste und Ausschreitungen nach seiner Ermordung.

Einführung: Prof. Dr. Jörg Nagler

# Film "Der King-Code - Martin Luther King in Berlin", Deutschland 2015 Sonntag, 14.01.2018, 19:00 Uhr Kino am Markt Jena, Markt 5

Berlin, 2013: Im Projekt »Der King Code« suchen Schülerinnen und Schüler der Ernst-Reuter-Oberschule im Wedding (im Westen) und des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums in Pankow (im Osten) gemeinsam nach Fakten, Dokumenten und Zeitzeugen zum Besuch des Bürgerrechtlers 1964 in Berlin. Sie beschäftigen sich mit dem Unrecht in der DDR und dem Einfluss der Botschaft von King auf die Oppositionsbewegung und die Friedliche Revolution. Der Film dokumentiert diese faszinierende Zeitreise der jungen Menschen. Anhand von kaum bekannten Bildern vom Berlinbesuch Kings geht er auch der Frage nach, welche Auswirkung die Botschaft Martin Luther Kings gegen Rassismus und für gewaltfreie Konfliktlösung bis heute hat. Die Ost-West-Kooperation öffnet auch Perspektiven auf die Pluralität der deutschen Gegenwartsgesellschaft.

Nachgespräch: Prof. Dr. Michael Haspel





pixabay.com